



# INFORMATIONSBLATT

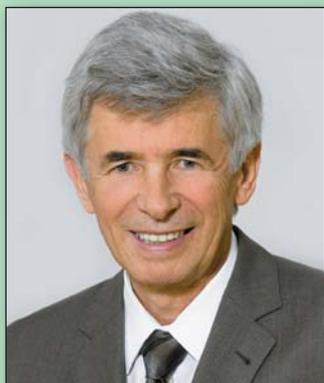
## der Gemeinde

# BURGAUBERG-NEUDAUBERG

Folge 8

Dezember 2016 Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at



*Liebe Gemeindebürger,  
liebe Gemeindebürgerinnen!*

Im Jahr 1987 wurde ich das erste Mal zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt. Am 31. Dezember dieses Jahres scheidet mich aus diesem Amt aus. Dies nicht mit Wehmut, aber mit großer Dankbarkeit.

Es hat sich in dieser Zeit unglaublich viel verändert. In allen Bereichen des Lebens und in allen Teilen dieser Welt und natürlich auch bei uns. Vieles, was sich in der Gemeinde geändert hat, war unausweichlich wie z.B. die Abwasserentsorgung, das größte Projekt, das wir je umsetzten. Vieles ist aber wohl nur dadurch geschehen, dass neue Ideen und Aktivitäten Dynamik ins Dorfgeschehen brachten. Dazu gehört die Aufschließung von Wohngebieten, die Umsetzung des Golf- und Thermenprojektes, die Erreichung der Wiederansatzberechtigung von Weingärten, der Ausbau von Kindergärten und Schuleinrichtung und, und, und.



*Herrlicher Ausblick von der Warte*

Es soll hier in keiner Weise eine Aufzählung aller Aktivitäten der letzten dreißig Jahre erfolgen, aber es soll zeigen, dass es auch in einer Gemeinde wichtig ist, nicht nur zu verwalten sondern bewusst zu gestalten.

Damit etwas gelingen kann, ist Zusammenarbeit und Teamgeist wichtig. Ohne diese Zusammenarbeit im Gemeinderat, im Gemeindevorstand und aller Mitarbeiter wäre Vieles nicht oder nur wesentlich schwieriger möglich. Dafür bin ich sehr dankbar.

Ein attraktives Dorfleben hängt sehr wesentlich von Vereinen und diversen Körperschaften ab. Ihnen sage ich für die Vielzahl von Veranstaltungen und freiwillig geleisteten Stunden ebenfalls ein

herzliches Danke.

Ein besonders herzliches Danke aber möchte ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen mir gegenüber sagen. Ich habe meine Arbeit immer mit großer Freude ausgeübt. Das ist aber auf Dauer nur möglich, wenn man sich akzeptiert fühlt.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes Neues Jahr und alles Gute für all die Jahre, die kommen mögen.

*Ihr Bürgermeister  
Franz Glaser*



## **Werte Gemeindebürger/Innen!**

Zum Jahresende gibt es wieder Gelegenheit, um auf die Aktivitäten und Geschehnisse in unserer Gemeinde einen kurzen Rückblick zu geben. Es wurden heuer im Wegebereich und Gehsteigausbau Schwerpunkte gesetzt.

So wurde der Gehsteig beim Wehrweg, Richtung Liesgasse und Feldgasse, verlängert und ausgebaut. Somit ist der Schulweg unserer Kinder aber auch für die Fußgänger wieder ein Stück sicherer geworden.

In der Siedlungsgasse wurde die Straße, die in die Lafnitzstraße und Gemeindefstraße mündet, geschottert und asphaltiert. Weiters wurde der Fabrikweg vorprofilert und mit einer Spritzdecke versehen. Auch weitere Schäden unserer Straßen wurden ausgebessert und überspritzt. Laufende Instandhaltungsarbeiten werden das ganze Jahr hindurch durchgeführt.

Mit der Fertigstellung weiterer zwei Wohneinheiten durch die OSG wurden zehn neue Wohnungen in der Siedlungsgasse geschaffen. Trotz kaltem und windigen Wetter war der Bergler Kirtag heuer in Neudauberg ein sehr gut gelungenes Fest. Der Tennis-Frühsschoppen und die Aktivitäten des Eisschützenvereins bereichern unser gesellschaftliches Dorfleben in unserer Gemeinde.

Ich möchte allen GemeindebürgerInnen ein herzliches Danke sagen für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen frohe Weihnachten sowie viel Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2017.

**Ihr Vizebürgermeister  
Fritz Ballmüller**



*Gehsteigerrichtung beim Wehrweg*



*Asphaltierungsarbeiten in der Siedlungsgasse fertiggestellt*

## **Neue Wohnungen verfügbar**

**Vor zehn Jahren hat die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft in Burgauberg ihr erstes Wohnprojekt, ein Wohnhaus mit vier Wohnungen, errichtet. Seither wurde ein sehr umfassendes Wohnungsangebot geschaffen.**

In der Zwischenzeit sind in Burgauberg 22 Wohnungen und in Neudauberg 18 Wohnungen von der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft errichtet worden. Auch beim kürzlich fertiggestellten Wohnprojekt in Neudauberg wurden zwei Wohnblöcke errichtet.

Wohnungen für alle Generationen wurde geschaffen: Von der Kleinwohnung als Startwohnung für junge Menschen oder als Seniorenwohnung für die ältere Generation bis zu familienfreundlichen Wohnungen mit großzügigen 110 m<sup>2</sup>.

## **Freie Wohnungen**

In den neuen Siedlungshäusern in Neudauberg sind eine kleine Wohnung (50 m<sup>2</sup>) sowie vier weitere Wohnungen ab sofort bezugsfertig.

Frei geworden sind in letzter Zeit auch drei OSG-Wohnungen in Burgauberg.

**Nähere Informationen zu den neu errichteten Wohnungen sowie zu allen sofort beziehbaren Wohnungen erhalten Sie beim Gemeindeamt, Tel: 03326-52191 bzw. bei der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft, Tel: 03352-404.**



*OSG Geschäftsführer Alfred Kollar, Bürgermeister Glaser und Vizebürgermeister Ballmüller beim neu errichteten Wohnblock in Neudauberg*

## Ehrenring für scheidenden Ortsvorsteher

Im Frühjahr dieses Jahres legte Johann Schwarz sein Gemeinderatsmandat, das er 39 Jahre inne hatte und die Funktion als Ortsvorsteher sowie als Mitglied im Gemeindevorstand zurück. Diese beiden Ämter übte er 29 Jahre lang aus.

Bürgermeister Glaser betonte in seiner Abschiedsrede, dass sich in den vier Jahrzehnten der Tätigkeit von Johann Schwarz die Gemeinde grundlegend geändert habe. So habe es vor 40 Jahren noch kein Gemeindezentrum gegeben, aber auch kein Abwassersystem.

Sowohl im Bereich der Bauüberwachung von Gemeindebauten als auch als Vertreter im Abwasserverband war „Hans“ als Gemeindevorstand federführend tätig. Die Aufgabe des Orts-

vorstehers war ihm auf den Leib geschnitten, da er das Vertrauen der Bevölkerung hatte und er anstehende Probleme mit Hausverstand und Diplomatie meisterte.

In Anerkennung seiner Verdienste verlieh ihm der Gemeinderat den Ehrenring der Gemeinde Burgauberg-Neudauberg. Zu seinem Nachfolger als Ortsvorsteher und Gemeindevorstand wurde Robert Jaindl gewählt. Als Gemeinderat rückte Hannes Schwarz nach.



### *Geschätzte OrtsbewohnerInnen!*

Anfang Juni wurde ich in den Gemeindevorstand gewählt sowie als Ortsvorsteher bestellt. Ich werde mich bemühen, die Arbeiten mit bestem Wissen und Gewissen fortzusetzen.

Im Ortsteil Burgauberg wurden im heurigen Jahr viele Straßen dort, wo sie brüchig waren, saniert. Ein Teilstück in Schwabenberg wurde komplett mit einer Spritzdecke versehen.

Unterhalb des Gemeindeamtes wurde ein Parkplatz geschaffen, die Zufahrt asphaltiert sowie ein Verkehrsspiegel und Hinweisschilder montiert. Es besteht nun die Möglichkeit, den Parkplatz bei Schul- und Kindergartenfesten zu benützen, um die Höhenstraße frei zu halten. Beim Verbindungsweg Parkplatz – Gemeinde wurden LED-Lampen aufgestellt. Die Vorarbeiten für die Halle-Hasler, Schule und Gemeindeamt sind in Arbeit.

Unseren Vereinen möchte ich meinen Dank aussprechen. Durch ihre Aktivitäten haben sie das gesellschaftliche Dorfleben in unserem Ort mitgestaltet und somit wesentlich bereichert.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

*Ihr Ortsvorsteher  
Robert Jaindl*



*Im Bild der Ehrenringträger Schwarz Johann (Mitte) sowie rechts neben ihm der neue Ortsvorsteher Jaindl Robert und der neue Gemeinderat Schwarz Hannes.*



*Ein neuer-Rasenmähertraktor für die Gemeinde wurde angekauft.*

Unterhalb des Gemeindeamtes wurde ein Parkplatz errichtet, der Weg geschottert und mit Straßenlaternen versehen. Wir ersuchen die Bevölkerung bei diversen Veranstaltungen des Kindergartens und der Schule diesen Parkplatz zu nutzen.

## Handlungsbedarf gegeben

Es geht bei dem Projekt Platzgestaltung sicher auch um das optische Erscheinungsbild, vorrangig aber sind bauliche und funktionelle Überlegungen.

- Die Oberflächenentwässerung, die vor 35 Jahren mit Betonrohren durchgeführt wurde, ist nicht mehr funktionsfähig, sodass bei starken Regenfällen Wasser in die Schule eindringen kann.
- Die vorhandene Außenbeleuchtung ist absolut ungenügend.
- Die Waschbetonplatten im Schulhof beginnen zu zerbrechen und eine bessere Absicherung des Schulplatzes zur Durchzugsstraße muss geschaffen werden.
- Im Hinblick darauf, dass der Hort am Nachmittag kaum mehr ausreicht, muss an zusätzliche Räumlichkeiten für die Schule gedacht werden. Ebenso müssen die Büro- und Konferenzräume für den Lehrkörper umgestaltet und erweitert werden.
- Das Gemeindeamt muss auf Grund von Setzungen des Bodens saniert werden. Zusätzliche Räumlichkeiten für Archiv und Besprechungen sind dringend notwendig.
- Die dem Gemeindeamt gegenüberliegende Halle Hasler, die derzeit hauptsächlich für Abstellzwecke benützt wird, soll dahingehend saniert werden, dass sie in einem ersten Schritt einen Gemeinderats- und Trauungssaal beinhaltet und für eine spätere Übersiedlung des Gemeindeamtes vorbereitet wird.

Alle diese Überlegungen müssen fundiert ausdiskutiert werden und dann Schritt für Schritt umgesetzt werden. Erst zum Schluss geht es dann um die Platzgestaltung. Unterstützt wird dieser Architektenwettbewerb durch die burgenländische Dorferneuerung.

Alle diese Überlegungen müssen fundiert ausdiskutiert werden und dann Schritt für Schritt umgesetzt werden. Erst zum Schluss geht es dann um die Platzgestaltung. Unterstützt wird dieser Architektenwettbewerb durch die burgenländische Dorferneuerung.

## Architektenwettbewerb bringt klaren Vorschlag

Mit der Präsentation der Gestaltungsvorschläge von vier Architekten im Rahmen einer Bürgerversammlung ist die erste Phase zur Platzgestaltung beim Gemeindezentrum abgeschlossen.

Alle vier Arbeiten sind nun im Rahmen der Amtsstunden im Gemeindeamt zur freien Einsicht. In der Folge wird sich der Gemeinderat damit befassen. Es ist wohl davon auszugehen, dass weitere

Diskussionen und Beratungen im Gemeinderat und mit der Bevölkerung folgen werden, denn es soll ja ein möglichst breiter Konsens über diese wichtige Entscheidung gefunden werden.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Stolz präsentieren diese Damen ihre farbenfrohe „Lafnitztaler Sonntagstracht“, die sie unter Anleitung der Schneidermeisterin Anita Haubenhofer aus Burgauberg schneiderten.

## Baustellen mit Straßenbauamt

Seit mehr als zehn Jahren zieht sich nunmehr die Planung der Sanierung der Alten Landesstraße in Burgauberg, seit drei Jahren dauert der Konflikt bezüglich des Mähens der Landesstraßen. Der derzeitige Stand ist folgender:

### Alte Landesstraße:

Die nunmehr bereits dritte Planvariante wurde der Gemeinde im Frühjahr dieses Jahres vorgelegt. Im Zuge der Diskussion wurde seitens des Landes angeregt, dass die Gemeinde diesen Straßenzug in ihre Erhaltung übernehmen sollte. Tatsächlich ist das jetzt ja hauptsächlich eine Gemeindestraße und wird auch größtenteils von der Gemeinde betreut.

Die Gemeinde ist einer Übernahme gegenüber grundsätzlich nicht abgeneigt, doch müsste sie vorher, wie in solchen Fällen üblich, generalsaniert werden. Man kam überein, dass das

Straßenbauamt bis zum Sommer ein Konzept mit Kostenvoranschlag der Gemeinde zur weiteren Beratung übermitteln werde. Bis heute ist - auch auf Nachfrage - nichts vorgelegt worden.

### Mähen der Landesstraßen:

Nicht viel anders gestaltet sich der Konflikt ums Mähen. Mit Schreiben vom 28. Juni hat die Gemeinde Burgauberg-Neudauberg ein Kommissangebot an das Straßenbauamt geschickt, in dem die Gemeinde angeboten hat, für jene Teile, wo tatsächlich Siedlungsbereich ist, einen Vertrag mit dem Land abzuschließen. Darüber

hinaus haben wir ersucht, sollte das Land der Meinung sein, dass wir mehr pflegen müssten, uns eine diesbezüglichen Bescheid zu schicken. Bis heute haben wir keine derartigen Bescheid erhalten.

Seitens der Gemeinde sind wir der Ansicht, dass die Vorgangsweise des Landes auf wackeligen Beinen steht. Ursprünglich hätten wir ja von 9,5 km Landesstraße 9,4 km, also 99% selbst pflegen sollen. Es sagt der Hausverstand, dass so etwas nicht richtig sein kann, denn diese Straßen werden täglich von tausenden PKW's und LKW's befahren und sind nicht Eigentum der Gemeinde. Ein erstes Zugeständnis, dass dies nicht in Ordnung ist, war sicher die Ortstafelversetzung, wodurch nunmehr wieder etwa 50% vom Straßenbauamt gemäht wird. Der burgenländische Gemeindebund hat durch Universitätsprofessor Mag. Gerhard Muzak ein Gutachten zu dieser Problematik eingeholt, aus dem klar hervorgeht, dass Landesstraßen keinesfalls in den eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde fallen.

Wir als Gemeinde sind höchst interessiert an einer Klärung dieser Frage und wollen das auf eine rechtlich einwandfreie Grundlage stellen. Bis dies erreicht ist, werden wir versuchen, die größten Beeinträchtigungen zu vermeiden.



*In weiten Bereichen ist die Alte Landesstraße höchst sanierungsbedürftig*

## Brücke Neudauberg erst 2017

Im Frühjahr 2017 soll nunmehr mit dem Neubau der Brücke in Neudauberg begonnen werden. Fertiggestellt soll sie Ende Juni sein. So die letzte Information.

Die neuerliche Verzögerung ergibt sich durch firmeninterne Verzögerungen der Firma Klöcher Bau, die als Bestbieter bei der Ausschreibung hervorgegangen ist. Seitens der Gemeinde werden geringfügige Kosten im Zuge der Anschlussbauten an die Brücke entstehen.

Der Neubau der Brücke ist einerseits durch die abnehmende Belastbarkeit sowie andererseits durch die Anpassung des Hochwasserschutzes für Neudau wichtig. Das Brückenprofil muss hierfür erweitert werden.



## Neue Ortstafeln unterteilen das Gemeindegebiet

Neue Ortstafeln mit dem Wortlaut des jeweiligen Ortsteiles „Burgauberg“, Neudauberg“ und unterhalb mit der Aufschrift „Gemeinde Burgauberg-Neudauberg“ wurden aufgestellt.

Ausgehend von der Tatsache, dass zwischen der Hottergrenze Burgauberg und Neudauberg bisher keine Ortstafeln aufgestellt waren und es diesbezüglich einige Anzeigen betreffend Geschwindigkeitsübertretungen gegeben hat, wurde nach intensiver Beratungen im Gemeinderat bzw. mit der Bezirkshauptmannschaft Güssing beschlossen, neue Tafeln mit geänderten Beschriftungen aufzustellen. Eine spezielle Problematik hat sich entlang der Bundes- und Landesstraßen in beiden Ortsteilen ergeben. Hier können laut Gutachter des Landes nur in dicht verbaumtem Wohngebiet Ortstafeln aufgestellt werden. Das übrige Gebiet gilt als Freiland. Daraus ergab sich, dass die Ortstafeln in Neudauberg/Thermenstraße von Stegersbach kommend in Richtung der

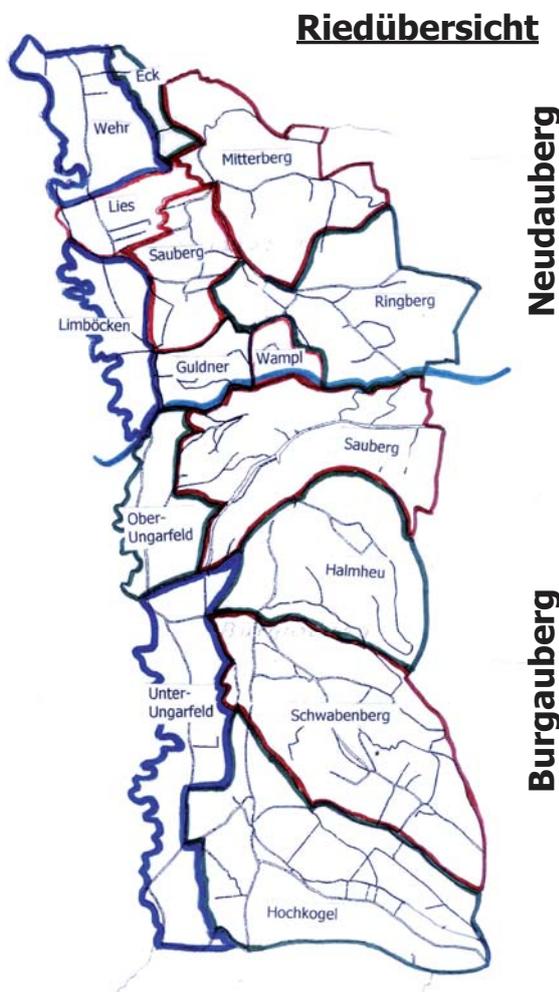


Bürgermeister Glaser, Vizebürgermeister Ballmüller und Ortsvorsteher Jaindl beim Aufstellen der neuen Ortstafel an der Bergstraße/Burgauberg.

Einbindung am Ringberg versetzt werden mussten und dass es im Ortsteil Burgauberg zu einer Dreiteilung des Ortsgebietes kam.

## Ried-Einteilung gerät in Vergessenheit

Wenn man sich früher im Gemeindegebiet orientieren wollte, sagte man immer den jeweiligen Ried dazu. Diese durch die Jahrhunderte gewachsenen Bezeichnungen werden heute kaum mehr verwendet. Einerseits gibt es heute die Straßenbezeichnungen, andererseits geht der Bezug zur Landwirtschaft, für die die diversen Riedbezeichnungen immer noch Bedeutung haben, zunehmend verloren. Wir wollen diese Riede trotzdem nicht vergessen lassen und verweisen auf das nebenstehende Bild sowie darauf, dass sowohl in Burgauberg (beim Start der Wanderwege) als auch in Neudauberg (bei der alten Schule) größere Bildtafeln mit den Riedgrenzen vorhanden sind.



## Sprechtage 2017

Sozialversicherungsanstalt der Bauern Informationen im Internet unter [www.svb.at](http://www.svb.at) / Sprechtag im Gemeindeamt Stegersbach, Freitag von 8-11 Uhr.

27. Jänner 2017  
24. Februar 2017  
31. März 2017  
28. April 2017  
26. Mai 2017  
30. Juni 2017  
28. Juli 2017  
25. August 2017  
29. September 2017  
27. Oktober 2017  
01. Dezember 2017

## Mistelbefall auf Bäumen

Die weißbeerige Mistel ist eine immergrüne Halbschmarotzerpflanze, die sich in den letzten Jahren stark verbreitet hat. Der Befall durch Mistelpflanzen führt bei Nichtbekämpfung nach einigen Jahren zum Absterben der betroffenen Bäume. Um die weitere Ausbreitung zu verhindern, ist es notwendig, flächendeckend die Misteln zu entfernen. Die befallenen Stellen müssen mindestens 15 bis 25 cm in das gesunde Holz zurückgeschnitten werden. Wir ersuchen um Kontrolle und Entfernung der Misteln.

## Zweite Aufbereitungsanlage des Wasserverbandes Thermenland fertig

Erst vor wenigen Wochen wurden die Außenarbeiten an der zweiten Aufbereitungsanlage des Wasserverbandes Thermenland an der Rohrer Straße im Ortsgebiet von Burgauberg abgeschlossen.

Notwendig wurde dieser Bau deshalb, weil die Anlage in Stegersbach ihre Kapazitätsgrenze erreicht hatte. Eine zweite Anlage hat den Vorteil, erstens



Aufbereitungsanlage an der Rohrer Straße in Burgauberg fertiggestellt

die Sicherheit der Versorgung zu gewährleisten und zweitens ein anderes Quellgebiet zu erschließen.

Der Wasserverband Thermenland hat in seiner letzten Sitzung auch beschlossen, dem Aufnahmeersuchen der Marktgemeinde Burgau zu entsprechen. Im kommenden Jahr wird daher eine Versorgungsleitung zwischen der neuen Aufbereitungsanlage in Burgauberg und der Anlage in Burgau errichtet werden.

Eine parallel geführte zweite Leitung wird das Quellwasser der Burgauer Quelle zur Aufbereitung nach Burgauberg bringen. Es ist dies sicher zum Vorteil beider Seiten. Nicht vergessen soll werden, dass eine sichere Wasserversorgung natürlich primär für die Bevölkerung aber auch für die wirtschaftliche Entwicklung wichtig ist.

## Heizkostenzuschuss

Das Land Burgenland gewährt zur teilweisen Abdeckung gestiegener Heizkosten für die Heizperiode 2016/2017 Personen mit Hauptwohnsitz im Burgenland einen einmaligen Heizkostenzuschuss pro Haushalt in der Höhe von € 150,-.

Die Einkommensgrenze für alleinstehende Personen beträgt: € 838,-; für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.256,- (Nettobetrag).

Die Antragstellung erfolgt nur mit Vorlage der Einkommensnachweise (z.B. Pensionsabschnitte) im Gemeindeamt bis spät. 28. Feber 2017.

## Fahrtkostenzuschuss

Die Bgld. Landesregierung gewährt über Antrag einen Fahrkostenzuschuss an Arbeitnehmer mit Hauptwohnsitz im Burgenland, deren einfache Wegstrecke mindestens 20 km beträgt. Entfernungen im Bereich der Verkehrsverbände werden nicht gefördert, es sei denn, die Benützung des öffentlichen Verkehrsmittels ist unzumutbar.

Einkommensgrenzen: Das Bruttoeinkommen für Alleinverdiener darf für das vorangegangene Jahr monatlich nicht Euro 2.939,- übersteigen. Die Einkommensgrenze erhöht sich bei Alleinverdienern für den Ehepartner und für jedes Kind (Familienbeihilfensanspruch) um je 10 %. Beziehen beide Ehepartner Einkommen, beträgt die Einkommensgrenze Euro 4.702,-/Monat. Der Antrag ist bis spätestens 30. April 2017 beim Amt der Bgld. Landesregierung einzubringen.

## Autobiographische Erinnerungen- Buchpräsentation Franz Glaser „Freude am Widerspruch, Freude am Gestalten!“

„Das Leben eines jeden Menschen ist so interessant, dass man ein Buch darüber schreiben könnte“, stellte Bürgermeister Franz Glaser bei der Präsentation seines Buches „Freude am Widerspruch, Freude am Gestalten“, fest.

Vom Leben als Bauernsohn über die prägenden Jahre als Entwicklungshelfer in Peru bis hin zu den unterschiedlichsten Bereichen der Politik auf Gemeinde-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene erzählt die Biographie. Das Buch ist im Oberwarther Verlag Edition Lex Liszt 12 erschienen.

Der Erlös des Buchverkaufs geht an die Entwicklungsorganisationen „Licht für die Welt“ und „Jugend Eine Welt“. Das Buch ist in allen Buchhandlungen sowie Online beim Verlag Edition Lex Liszt und in der Gemeinde erhältlich.



Franz Glaser mit Gattin Hermi, Tochter Johanna und Enkerl Koko sowie Schrei Franz und den Vertretern des Verlages Edition Lex Liszt 12.

## TOURISMUSVEREIN BURGAUBERG-NEUDAUBERG gegründet

**Lt. Novelle zum Bgld. Tourismusgesetz erfolgte 2015 eine landesweite Neupositionierung der Tourismusverbände. Regionalverbände wurden aufgelöst sowie die örtlichen Tourismusverbände größeren Verbänden angeschlossen.**

Lt. dieser Gesetzesänderung wurde auch unser örtlicher Tourismusverband per 31.12.2015 annulliert und dem Tourismusverband Golf- und Thermenregion Stegersbach angeschlossen.

Um aber auch künftig an der Verschönerung und touristischen Belebung unseres Ortes beitragen zu können wurde ein TourismusVEREIN gegründet.

Am 19.2.2016 fand die Gründungsversammlung dieses neuen Tourismusvereines unter reger Teilnahme zahlreicher Gründungsmitglieder statt. Zu den Hauptaufgaben dieses Vereines zählen vor allem **die Förderung des örtlichen Tourismus, Dorfverschönerung und Platzgestaltung, Belebung der Dorfgemeinschaft und Brauchtumpflege.**

In dieser Gründungsversammlung wurde ein neuer Vorstand, bestehend aus Obmann Franz Hirschmann, Manuela Stumpf, Silke Sodl, Astrid Heschl, Helmut Taucher, Barbara Eder und Cornelia Fauland gewählt.

Als unterstützende Mitglieder konnten mittlerweile 52 Personen gewonnen werden, die die Bereitschaft bekundeten, einen Mitgliedsbeitrag über € 10,- jährlich zu leisten sowie aktiv bei Veranstaltungen und Projekten mitzuwirken.

Im heurigen Jahr wurde wiederum der bereits weit über unsere Grenzen hinaus bekannte Bergler Kirtag veranstaltet. Im Frühjahr wurden unsere schönen Ruheplatzerl „Oase Relaxen mit Weitblick“ in Burgauberg sowie „Oase Seele baumeln lassen“ in

den Jahr per Stichtag September um 22 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Es gibt viele Möglichkeiten, einen Beitrag zu unserem Verein zu leisten. Dazu sind Ideen, Engagement und Mitarbeit gefragt. Wir laden daher alle ein, die sich diesbezüglich in ir-

*Zahlreiche Wanderer nahmen an der Platzerleröffnung teil.*



Neudauberg eröffnet. Des weiteren beteiligt sich der Tourismusverein als Aussteller bei Messen (Wels, Linz, München).

Erfreulich ist die Entwicklung der Nächtigungszahlen, welche im laufen-

gendeiner Form einbringen möchten, unserem Verein beizutreten.

Gleichzeitig möchten wir uns bei allen, die uns in irgendeiner Form in den vergangenen Jahren unterstützt haben, herzlichst bedanken.

Jedes Jahr wird für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und musikalische Unterhaltung gesorgt.

Der Musikverein Hackerberg-Neudauberg spielte beim Frühschoppen ordentlich auf. Durch das Nachmittagsprogramm führte das „Almrausch Quintett“. Großen Anklang fanden die „Poleros“, die zur späteren Abendstunde für Tanzunterhaltung sorgten. Besonderen Spaß gab es bei der Bauernolympiade, die am Nachmittag stattfand. Hier mussten Teilnehmer Hürden wie Wettsägen, Scheibtruhrenrennen, Nägel schlagen und Sackhüpfen meistern.

Natürlich gab es auch für die kleinen an diesem Tag reichlich Unterhaltung. Abgerundet wurde der Kirtag wie jedes Jahr mit einer großen Verlosung.

## Spaß beim Bergler Kirtag in Neudauberg

**Ein gelungenes Fest war im Mai der Bergler Kirtag in Neudauberg, der bereits zum 17. Mal veranstaltet wurde.**



*Ihr Können beim „Kegelschießen“ konnten die Besucher auch an der Naturkegelbahn zeigen.*

## Golfturnier der Gemeinde Burgauberg-Neudauberg



Bgm. Franz Glaser, Vbgm. Fritz Ballmüller und Ortsvorsteher Robert Jaindl gemeinsam mit Golfclub-Präsident Wolfgang Eder inmitten der Sieger des gelungenen Turniers.

Die Gemeinde Burgauberg-Neudauberg lädt bereits seit vielen Jahren zum Golfturnier ein.

Beim heurigen Turnier der Gemeinde spielten die Teilnehmer bei herrlichen Wetterbedingungen den Panoramakurs. Im Restaurant Eulenkurs fand anschließend die Siegerehrung statt. Den Sieg bei den Herren sicherte sich Raphael Kohl. Margareta Kirisits holte sich den Siegerplatz bei den Damen. Bei der Nettogruppe gewannen Andreas Osztovits, Hannes Fiedler und Robert Dobernig, der auch ein Jahr lang stolzer Besitzer des Wanderpokales ist.

### Semesterticket, Taxi-Gutscheine 60plus Taxi

Studierende können für die Kosten des Semestertickets/Monatstickets (Wintersemester 2016/2017) eine Unterstützung beantragen! Die Förderung beträgt 50 % der nachgewiesenen Kosten der Fahrkarten und kann beim Gemeindeamt beantragt werden.

Fördervoraussetzungen sind:

- Hauptwohnsitz im Burgenland
- Vorlage einer Inskriptionsbestätigung
- Nachweis des Erwerbes einer Semesternetzkarte/Monatsticket

Weiterhin gibt es Taxi-Gutscheine für Jugendliche. Alle Jugendlichen zwischen 15 und 23 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, können sich im Gemeindeamt einen Jugendscheck für Taxifahrten abholen! Dieser Scheck wird pro Person und Monat zwei Mal ausgehändigt und hat einen Wert von € 5,-. Der Jugendliche bezahlt € 2,50 - den Restbetrag übernimmt die Gemeinde.

Ebenso gibt es weiterhin 60plus Gutscheine für Personen ab 60 Jahren. Auch dieser Gutschein hat einen Wert von € 5,- wobei auch hier die Gemeinde die Hälfte der Kosten übernimmt und kann pro Monat 2 Mal ausgehändigt werden.

Jugendschecks und 60plus Gutscheine können bei jedem burgenländischen Taxiunternehmen als Zahlungsmittel verwendet werden.

### Interessante Bildungstage

Bereits langjährige Tradition in der Gemeinde Burgauberg-Neudauberg haben die Bildungstage.

So wurden auch heuer wieder drei interessante Vorträge abgehalten. Besonders großen Anklang fand das „gemeinschaftliche Adventkranzbinden“, das in der alten Schule in Burgauberg stattfand. Für musikalische Umrahmung sorgten die „Hoamatleit“. Jung und Alt folgten der Einladung und ver-

brachten einen gemütlichen Abend. Ebenso gut besucht waren die Vorträge von Günther Ebenschweiger, der über „Selbstschutz und Selbstverteidigung“ interessante Informationen übermittelte und Frau Dr. Christina Ari begeisterte mit ihrem Vortrag „Homöopathie – Medizin der Person“. Auch im kommenden Jahr werden wieder Bildungstage zu interessanten Themen stattfinden. Die Termine dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben.



### Jeden Dienstag- „Einkaufstaxi“

In Erinnerung rufen wollen wir den Taxidienst, der jeden Dienstagvormittag nach Stegersbach, Burgau und Neudau angeboten wird.

Sinn und Zweck dieser Einrichtung ist, jenen Personen, die selbst kein Fahrzeug zur Verfügung haben, günstige Einkaufsfahrten und Arztbesuche zu den größeren Nachbarorten zu ermöglichen. Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt betragen € 4,- pro Person. Wenn wenige Personen den Bus in Anspruch nehmen und sich das Taxi für den Unternehmer nicht

rechnen würde, werden die Fahrten von der Gemeinde unterstützt.

Die Firma Gmoser aus Neudauberg führt diese Fahrten durch. Wer mitfahren will, muss bis zum Abend vorher seinen Mitfahrwunsch bei der Firma Gmoser unter der Tel.Nr. 0676/683 16 13 oder 03326/545 88 mitteilen und auch wohin er fahren will. Er wird dann von zu Hause abgeholt und auch wieder dorthin zurückgebracht. Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben, scheuen Sie sich nicht, mit zu tun. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Firma Gmoser oder auch im Gemeindeamt.

## Ein gemeinsames soziales Jahr unter dem Motto „Ich+Du=Wir“

In Krippe/Kindergarten/Hort stehen im heurigen Jahr 2016/2017 die Gemeinschaft, das Zusammenwachsen, ein respektvolles Miteinander sowie zahlreiche kleine soziale Projekte im Vordergrund des pädagogischen Arbeitens.

Anhand von Gruppenprojekten, Besuchen in Altenheimen als auch vielfältiges themenbezogenes Bildungsangebot in der Institution werden wichtige Werte wie Nächstenliebe, Respekt und Zusammenhalt vermittelt.

Insgesamt werden im Kindergarten 70 Kinder, in der Volksschule 58 Kinder betreut. Im Hort, der Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder werden 25 Kinder betreut, durchschnittlich 30 Kinder nehmen ihr Mittagessen im Kindergarten ein. Neben den fixen Jahresschwerpunkten wie das große

Laternenfest, jahreszeiteinspezifischen Festen und Feierlichkeiten, wie Oster Vorbereitung und Adventzeit, gibt es im heurigen Jahr auch wieder die Möglichkeit für Eltern zum Austausch.

Bei zwei Elternkaffees können auch die Erwachsenen die Gemeinschaft und das Zusammenwachsen erleben. Wie in den letzten Jahren zur Tradition geworden, dürfen wir auch heuer

wieder einer Kollegin gratulieren. Maria Thaller hat sich mit Moritz – dem 12. „Teambaby“ in die Karenzzeit verabschiedet. Wir wünschen alles erdenklich Gute.



Beim großen Sommerfest machten sich viele „Kleine Prinzen“ auf die Suche nach dem Schatz des Lebens ...



Mit der heurigen vorweihnachtlichen Spendenaktion möchten die Kinder Menschen in ihrem Umfeld eine Freude bereiten. Die Hälfte des Reinerlöses vom Martinsfest als auch vom Kerzenverkauf wurden ebenso dafür verwendet.

## Kürbis putzen

Was liegt da auf dem Felde, hat gelb und grüne Streifen und ist gesund?

Kürbis – heißt die Antwort. Viele Informationen holten sich die Kinder von den verschiedensten Sachbüchern, z.B. dass der Kürbis eine Riesenbeere ist. Danach ging es ans Kürbisputzen. Das war eine tolle Sache – jeden einzelnen Kern aus dem Kürbiskopf herauszuholen.



Mit voller Begeisterung waren die Kinder beim Ausputzen der Kürbisse dabei.

## Erlebnis im Wald

Die SchülerInnen verbrachten ihren Schultag mit den Jägern im Wald. Dort erfuhren sie viel Interessantes über die verschiedensten Waldtiere und über die Arbeit eines Jagdhundes. Aber das Highlight dieses Tages war der Bus mit den präparierten Tieren. Die konnten die Kinder sogar anfassen und streicheln. Natürlich durfte eine gute Jause nicht fehlen.



## Wiedereröffnung der neu renovierten Pfarrkirche Maria Gnadenbrunn

Im Jahr 2013 ließ der jetzige Pfarrgemeinderat eine Befundung unserer Pfarrkirche durchführen. Es bestätigte sich, dass eine Renovierung des gesamten Innenraumes samt Inventar dringend notwendig war. Wir wurden von den Restauratoren auch aufmerksam gemacht, dass unsere Pfarrkirche nicht nur ein wichtiger religiöser Ort sei, sondern einige sehr kostbare Kunstschätze beherberge. Es galt also auch, das Kulturgut unserer Vorfahren zu erhalten.

Nach dreijähriger Planung wurde die Kirche im April dieses Jahres geräumt und in einer siebenmonatigen Bauzeit umfassend saniert und modernisiert. In der Zeit der Renovierung fanden die Gottesdienste in der Volksschule in Burgau statt, die Begräbnisse in der Pfarrkirche Neudau und auch in der

Alten Volksschule in Burgauberg durften wir mehrmals die Hl. Messe und die Totenwachen unserer Verstorbenen abhalten. Ein großes DANKE an die Gemeinden Burgau und Burgauberg-Neudauberg, an die Pfarre Neudau, an die treuen Gottesdienstbesucher in dieser Zeit und an die Trauerfamilien

der Verstorbenen für ihr Verständnis. Die Freude über die Wiedereröffnung am 23. Oktober 2016 war dann aber doch sehr groß. Pfarrbewohner aller Altersgruppen nahmen an diesem Fest teil. In Vertretung des Bischofs der Diözese Graz-Seckau nahm Generalvikar Linhardt die Weihe des neu gestalteten Volksaltars vor. Dieser Weiheakt während der Heiligen Messe war für alle Anwesenden ein unvergessliches Erlebnis, die Energie in der Kirche rührte viele Menschen zu Tränen. Für uns Pfarrgemeinderäte waren und sind die vielen positiven Reaktionen der Besucher der Kirche eine Bestätigung, dass unser Bemühen und die investierte Zeit für dieses Vorhaben eine richtige Entscheidung war.

Wir danken den Gemeinden, den Vereinen und der Bevölkerung für die finanzielle und ideelle Unterstützung, ohne die dieses Projekt „Kirchenrenovierung“ nicht möglich gewesen wäre.



*Herzlichen Dank an die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Klementine Schwarz für die Organisation und erfolgreiche Abwicklung der Kirchenrenovierung.*



### 100. Geburtstag

**Frau Laschet Susanne aus Neudauberg feierte Anfang Dezember ihren 100. Geburtstag.**

Zu den Gratulanten zählten auch die Gemeindevertreter unserer Gemeinde und der Pensionistenverband Neudauberg. Frau Laschet konnte ihren Geburtstag leider nicht in ihrem Heimathaus in Neudauberg feiern, da sie seit Sommer aus gesundheitlichen Gründen im Seniorenheim in Pinkafeld untergebracht ist.

### Neuer Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Chirurgie

Dr. Christian Streinu, Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Chirurgie, Wahlarzt für Herzchirurgie sowie anerkannter Schmerzspezialist hat mit 01.07.2016 die Nachfolge von Dr. Rudolf Polzhofer in Burgau übernommen.

Dr. Streinu ist an folgenden Tagen für Sie da: MO, DI, DO und FR von 8.00-12.00 sowie MI und FR von 15.00-17.00.

Telefon-Nr.: 03383-21535.



### Voll fit mit 101 Jahren!

**Bei bester körperlicher und geistiger Gesundheit feierte Frau Theresia Fröhlich im September ihren 101. Geburtstag.**

Sie lebt noch immer allein in ihrem Bauernhaus, wird aber täglich von ihren Kindern besucht und betreut. Nach wie vor verfolgt sie höchst interessiert das politische Geschehen und das Dorfleben. Gottvertrauen und Genügsamkeit sind ihr Rezept für ein langes Leben.



*Bürgermeister Glaser gratulierte der Jubilarin*

## Eröffnung bzw. Übernahme neuer Betriebe

*Monika Kruiß mit Bgm. Franz Glaser und ihren Eltern.*



### Schneiderwerkstatt „mydress“ in Burgauberg

Mit März diesen Jahres hat Frau Monika Kruiß in den Räumlichkeiten des Gasthauses Loatawagerl (ehemalige Kegelbahn) in Burgauberg ihre Schneiderwerkstatt eröffnet.

Ob klassisch, Tracht oder Abendkleidung nichts ist unmöglich. Spezialisiert hat sie sich auf die Änderung und Herstellung von Braut- und Anlassmode. Kontaktieren können Sie Frau Kruiß unter folgender Nummer Tel: 0660-8255867.

### Keil´s Viakanta

Auf der Suche nach etwas Neuem, das auf Altem aufbaut ohne Energie zu verlieren, sondern um alles Gute mitzunehmen. So entstand ein Ort zum Lernen, Feiern und zum Erleben von Merkwürdigem in Neudauberg, an der Lafnitzstraße. „Keil´s Viakanta“ lädt zum Wohlfühlen, Ankommen, Feiern, Schaffen, Lernen uvm. ein. Interesse geweckt!, dann können Sie die Räumlichkeiten für Ihre eigenen Seminare, Geburtstagsfeier, Taufe, Theatergruppe mieten.

Besitzerin Monika Keil sorgt für ein perfektes Wohlfühlpaket und organisiert Ihr Fest. Des weiteren bietet Frau Keil, die diplomierte Mentaltrainerin ist, auch selber Seminare für Alt und Jung an.

Wenn Sie mehr darüber erfahren wollen, besuche Sie die Homepage. [www.viakanta.at](http://www.viakanta.at).

*Monika und Wolfgang Keil sind stolze Besitzer des „Viakantas“*



### BIG BUDDHA Designs

Seit Oktober hat ein ehrgeiziges junges Team im Schauraum neben dem Gasthaus Bleier ihre Türen für Designs nach Folien- und Folientechnik eröffnet. Zu ihren speziellen Arbeiten zählen Fahrzeugfolierungen, Schaufensterfolierung, Beschriftungen, Digitaldruck, Möbelfolierungen ..., überzeugen Sie sich selbst, das Team berät sie gerne.

### Betriebsübergabe bei Steinmetz Schwarz

Mit Jahresbeginn übergab Alfred Schwarz nach fast 30 Jahren seinen Steinmetzbetrieb in neue Hände. Alexander Fikisz übernahm diesen. Durch diese Übernahme bleibt ein wichtiger Betrieb im Ort erhalten.



# VEREINE

**Der Sportverein Burgauberg-Neudauberg blickt auf ein durchwachsesnes Jahr 2016, das von vielen Verletzungen geprägt war, zurück.**



*Der USV-Burgauberg-Neudauberg trägt wesentlich zum gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde bei. Alljährlich werden unter anderem die Gäste beim Bergler Kirtag mit Speis und Trank vom Sportverein versorgt.*

## USV Burgauberg-Neudauberg

Die Frühjahrsaison 2016 begann ähnlich wie der Herbst endete – mit zahlreichen Verletzungen. Coach Gabler musste auf immer mehr Leistungsträger verzichten, was es nicht einfacher machte, vom vorletzten Platz der Tabelle nach oben zu klettern. Am Ende der Saison konnte das Team den 12. Tabellenplatz erreichen und immerhin einen Platz im Vergleich zur Herbstsaison gut machen.

Die Reservemannschaft machte es besser als im letzten Jahr und schloss die Meisterschaft mit einem guten 5. Platz ab. Nach einem Trainerwechsel im Sommer konnte Neocoach Robert Keremar mit seiner Mannschaft die Herbstmeisterschaft mit dem 8. Tabellenplatz beenden. Die Reservemannschaft reihte sich an 6. Stelle.

Besonders stolz darf unser Verein auf die Nachwuchsmannschaften sein, die im abgelaufenen Jahr tolle Erfolge erzielen konnten.

Der Sportverein möchte sich bei der Gemeinde, den freiwilligen Helfern und vor allem bei seinen treuen Fans für die tolle Unterstützung bedanken.

## ESV Burgauberg

**Ein erfolgreiches Jahr geht für den ESV Burgauberg zu Ende. Unsere Mannschaften erzielten bei den Meisterschaften sehr gute Plätze und nahmen wieder an zahlreichen Turnieren der umliegenden Vereine teil.**

Die Mannschaft von Manfred Gurdet stieg im Sommer 2016 von der Unterliga in die Oberliga auf. Sehr erfreulich war in diesem Jahr, dass wir unsere Veranstaltungen wie Hausnummerschießen, Ortsmeisterschaft und das lustige Faschingschießen wieder auf Eis austragen konnten. Auch unsere Kinder hatten die Möglichkeit, das Eis zum Eislaufen zu nutzen.

Leider wird es ja aufgrund unserer Wetterlage immer schwieriger, ein tragbares Eis herzustellen, da die Temperaturen häufig zu mild sind. Deshalb hoffen wir auch in

diesem Winter auf eine schöne dicke Eisdecke, damit sie von den Kindern und Eisschützen zahlreich genutzt werden kann. Der Vorstand bedankt sich recht herzlich bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und der Gemeinde für die Unterstützung.



*Mannschaft von Christian Pum - Rang 2 Landesliga Herren Sommer 2015*

## ESV Neudauberg

**Bei der heuer stattfindenden Generalversammlung wurde unser Vorstand neu gewählt. Franz Kernbichler, unser langjähriger Obmann ging in den vorzeitigen und verdienten „Ruhestand“.**

Zum Nachfolger wurde Joachim Peinsipp gewählt. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmal recht herzlich bei unserem „Ehrenobmann“ Franz Kernbichler für sein langjähriges Engagement bedanken. Auch die sportlichen Erfolge sind herzeigbar. Der Eisschützenverein Neudauberg gewann die Winter - Regionalliga NÖ-BGLD in eindrucksvoller Manier und wurde somit Aufsteiger zur österreichischen Bundesliga 2016 in Amstetten. Bei der österreichischen Winter - Meisterschaft der Senioren Ü50 in Steinach belegte unsere Mannschaft den 8. Platz. Bei der Sommermeisterschaft wurde der Vize-Landesmeistertitel erreicht,

dies bedeutete den Aufstieg in die Regionalliga NÖ-BGLD. Weiters veranstalteten wir zum Ausklang der heurigen Saison wieder unser alljährliches Hobby – Stocksportturnier. Die sportlichen Ziele für das Jahr 2017 wurden gesteckt, nun gilt es diese umzusetzen.



*Die Meister des ESV von li. nach re.: Pickl Jürgen, Rasser Gerhard, Peinsipp Josef, Rasser Heinz, Peinsipp Joachim*

## Musikverein Hackerberg-Neudauberg

**Auch in diesem Jahr gibt es über den Musikverein Hackerberg-Neudauberg wieder vieles zu berichten.**

Am 30. Jänner feierte Ehrenmitglied Karl Feichtinger seinen 80. Geburtstag und der Musikverein gratulierte mit einem Ständchen im Saal der Lebenshilfe in Neudau. Ebenso wurde für Erwin Loier der seinen 50. Geburtstag hatte, mit einem Ständchen aufgespielt. Im April standen die beiden Frühlingskonzerte am Programm, wo die Musiker/innen nach drei monatiger intensiver Probenarbeit ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Am 1. Mai gab es heuer einen Weckruf in Neudauberg. Ebenfalls mit von der Partie war der Musikverein beim Bergler Kirtag am 15. Mai und spielte dort den Frühschoppen.

Im Mai fand die Generalversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes statt, bei der Christoph Fabsits als neuer Obmann und Andreas Bauer als neuer Kapellmeister gewählt wurden.

Christoph stand der Kapelle 15 Jahre lang als Kapellmeister zur Seite und leitet nun organisatorisch den Musikverein. In den Monaten Mai bis September spielte der Musikverein diverse Musikertreffen, Früh- und Dämmerchoppen und kirchliche Veranstaltungen.

Vom 2. bis 4. September hatten wir unsere Partnerkapelle aus Bayern, den Musikverein Schwabach, zu Gast.



## Musikverein Burgau



**Der Musikverein Burgau startete mit vollem Elan in das Jahr 2016.**

Besonders der Herbst war geprägt von Musikertreffen im Bezirk und außerhalb des Bezirkes. Zum einen waren wir in Eichkogel und zum anderen in Ottendorf an der Rittschein beim sogenannten „Steirisch g'feiert“.

Im Oktober machte sich der Musikverein Burgau auf die Reise nach Oberwölz und Leoben. Am Vormittag besichtigten wir das Österreichische Blasmusikmuseum in Oberwölz. Die Ausstellung des Museums präsentiert Holz-, Blech- und Schlaginstrumente, Kleidungen der MusikerInnen und zahlreiche weitere Objekte.

Die glanzvolle Geschichte der Blasmusik wird geprägt von großen Komponisten, Kapellmeister und Dirigenten. Wir wurden in eine fantastische Epoche der Wiener Klassik versetzt. Ein großes Danke möchten wir auf diesem Weg unseren MusikerInnen, die sich die Zeit für Ausrückungen bei kirchliche Veranstaltungen und Proben nehmen.

## Tennis-Verein Neudauberg

Wieder ein Jahr vorüber und unser TC Neudauberg kann, wie auch im letzten Jahr, auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Unsere „Jugend“-Mannschaft ist zum 3. Mal hintereinander aufgestiegen und spielt im kommenden Jahr in der allgemeinen 2. Klasse. Ein toller Erfolg für unseren kleinen Verein! Aber auch die Ü-35 Mannschaft hat den Wiederaufstieg geschafft und den „jungen Wilden“ Parole geboten. Unser Clubhaus erstrahlt ebenfalls nach mehrjähriger Renovierung im neuen Glanz und kann sich wirklich sehen lassen. Somit ist unser Tennis-Verein sportlich sowie wirtschaftlich, aber vor allem gesellschaftlich, ein funktionierender Puzzle-Stein in unserer Gemeinde Burgauberg-Neudauberg geworden.



# VEREINE

Der Feitl-Club Burgauberg wurde aufgrund eines Kuriositätenrennens im Jahre 1977 gegründet.

Das Ziel des Feitlclubs ist die Brauchtumpflege (Faschingsnarren, Krampus-Nikolaus, Maibaum aufstellen) sowie die Renovierungen der Wegkreuze und der Bänke in Burgauberg. Im Jahr 1989 kam das erste Treffen mit unserem Partner-Club aus Oberhaag-Altach zustande. Seit 1977 bis zum März 2016 war Krammer Josef Obmann des Feitl-Clubs. Aufgrund einer Umstrukturierung vom Club in einen Verein, hat seit März Ferstl Werner die Tätigkeit als Obmann inne. Da unser Verein und der Club aus Oberhaag 2017 ihr 40-jähriges Bestehen begehen, wollen wir mit unseren Freunden im Juli 2017 zusammen ein Fest feiern. Dazu laden wir jetzt schon alle Bergler und Berglerinnen recht herzlich ein.

## 40 Jahre Feitl-Verein Burgauberg



Wachablöse beim Feitl-Verein. Fast 40 Jahre war Josef Krammer Obmann des Feitl-Club. Im vergangen Mai kam es zur Wahl eines neuen Vorstandes.

## FF Burgau-Burgauberg

Bei diversen Veranstaltungen und Bewerben war unsere Feuerwehrjugend heuer sehr erfolgreich.

Ein Teil der Jugend erreichte Bronze, Silber und Gold beim absolvierten Wissenstest - auch zwei Quereinsteiger haben den Test mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Derzeit befinden wir uns in intensiven Planungsgesprächen für längst notwendige Sanierungsarbeiten an unserem Feuerwehrhaus.

Ein großer Dank ergeht an die Gemeindevertreter sowie an die gesamte Bevölkerung für die tatkräftige Unterstützung und Förderung unserer Wehr.



## FF Neudau - Der Feuerwehrdienst verlangt eine umfangreiche Ausbildung

### Friedenslicht am Heiligen Abend

Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Burgau-Burgauberg wird am Heiligen Abend in der Alten Schule in Burgauberg und beim Feuerwehrhaus in Burgau zwischen 9 und 11 Uhr das Friedenslicht verteilen. Im Rüsthaus Neudau wird das Friedenslicht von 9-12 Uhr ausgegeben.

*Wir danken Frau Hermine Glaser für das Mitgestalten am Jahreskalender 2017!*



Thomas Kaiser, der die Kommandantenprüfung ablegte.

Maschinist, Technik, Atemschutz, Gruppenkommandant, Einsatzleiter, verschiedene Leistungsprüfungen umfasst die Liste der Ausbildungen, welche sich ein Feuerwehrkamerad unterziehen muss, um im Alarmfall helfen zu können.

Der Herausforderung der Kommandantenprüfung stellte sich Thomas Kaiser und bestand diese mit Erfolg. Nicht nur ein umfangreicher Kurs in der Feuerweherschule, auch außerhalb des Kurses wird gefordert. So erarbeitete er einen neuen Wasserbezugsplan für den gesamten Löschbereich Neudau, welcher der Prüfungskommission vorgelegt wurde. Die Kameraden gratulierten zu diesen Leistungen.

**Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2017  
wünscht allen Gemeindebürgern Ihre Gemeindeverwaltung!**

**Bettina Krammer-Schwarz  
Karin Paugger-Krammer  
Silke Sodl  
Robert Jandl  
Fritz Ballmüller**

## Standesfälle Burgauberg

### **Geburten:**

**Ranz Nico**

Unterer Gemeindeberg 25/2

### **Eheschließungen:**

**Fröhlich Roland und**

**Horvath Anita**

Brunnenstraße 3

### **Sterbefälle:**

**Kunze Martha (2015)**

Halmheu 14

**Goger Ludmilla**

Bundesstraße 15

**Felsberger Markus**

Mitterweg 11/1

**Ferstl Christian**

Höhenstraße 16

**Pfingstl Herta**

Bundesstraße 48

**Anderl Johanna**

Bundesstraße 34

## Standesfälle Neudauberg

### **Geburten:**

**Gallo Lukas**

Siedlungsgasse 1/2

**Moser Amy**

Thermenstraße 11

**Vallant Marie**

Gemeindestraße 11

**Mircea Celine**

Reihenhausgasse 2/2

### **Eheschließungen:**

**Keil Wolfgang und**

**Bering Monika**

Lafnitzstraße 19

### **Sterbefälle:**

**Gölles Anna**

Gemeindestraße 15

**Schandl Karl**

Apfelweg 3

**Salmhofer Johann**

Thermenstraße 20

## Gemeinde gratuliert Jubilaren Burgauberg

### **70 Jahre:**

**Faulend Johann**, Grazer Straße 8

**Schwarz Josef**, Grazer Straße 34/1

**Hirrmann Maria**, Brunnenstraße 1

**Senninger Josefa**, Schwabenberg 62

**Klobasa Kurt**, Höhenstraße 41

**Six Otto**, Grazer Straße 1

**Hasler Erich**, Höhenstraße 1

**Pogatschnig Hans**, Schwabenberg 15

**Ehrenhöfler Heinrich**, Bergstraße 6

### **75 Jahre:**

**Glaser Anna**, Bundesstraße 32

**Brunner Ernst**, Grazer Straße 44

**Pfingstl Josef**, Höhenstraße 72

### **80 Jahre:**

**Schittl Aloisia**, Höhenstraße 18/1

**Faulend Hermann**, Grazer Straße 6

**Lugitsch Theresia**, Höhenstraße 35/1

**Ehrenhöfler Eduard**, Gartenweg 2/1

**Faulend Christine**, Grazer Straße 7/1

**Dorn Eduard**, Bundesstraße 6

### **85 Jahre:**

**Trummer Anna**, Halmheu 7

**Loibersböck Aloisia**, Golfstraße 4

### **101 Jahre:**

**Fröhlich Theresia**, Brunnenstraße 2

### **70 Jahre:**

**Knöbl Anna**, Gemeindestraße 9

**Reichl Herta**, Gemeindestraße 21

**Humann Renate**, Thermenstraße 30

**Schranz Maria**, Pfirsichweg 2

**Büscher Dieter**, Lafnitzstraße 6

### **75 Jahre:**

**Faulend Josef**, Zum Golfzentrum 6

**Six Erika**, Panoramastraße 1

**Laschet Hermine**, Gemeindestraße 20/1

**Gratzl Peter**, Siedlungsgasse 2/2

**Taucher Hermann**, Pfirsichweg 1

**Wagner Werner**, Lafnitzstraße 8

**Neuhold Margareta**, Guldnerstraße 1

**Taucher Hermine**, Wehrweggasse 4

**Lang Christine**, Am Ringberg 5

### **80 Jahre:**

**Peiszer Aloisia**, Lafnitzstraße 5

**Loier Maria**, Hackerbergstraße 1

**Hanreich Erwin**, Lafnitzstraße 4

**Laschet Ludmilla**, Gemeindestraße 3

**Hackl Franz**, Gemeindestraße 4

**Humann Franz**, Thermenstraße 30

### **85 Jahre:**

**Resetarits Berta**, Thermenstraße 42

### **95 Jahre:**

**Pirch Anna**, Mitterberg 16/1

### **100 Jahre:**

**Laschet Susanne**, Thermenstraße 22

